

Messdienergemeinschaft Mendig

Spannende Ferienfreizeit: Geschichte, Sport und Handwerk



Die Messdiener aus Mendig auf der Suche nach dem Geheimnis der Porta Nigra. Privat

Mendig/Trier. Die Messdienergemeinschaft Mendig besuchte in der diesjährigen Ferienfreizeit Trier, die älteste Stadt Deutschlands. Direkt am ersten Tag wurden alle 29 Teilnehmer von einem „echten“ römischen Centurio mit den Worten „Ihr seid also meine neue Truppe“ in der Porta Nigra empfangen. Vom Steinmetz bis zum römischen Soldaten mussten alle helfen, die Stadt Trier vor den Übergriffen der feindlichen Barbaren zu schützen.

Nach erfolgreicher Verteidigung blieb noch genug Zeit, um auch das heutige Trier, mit deren vielen Einkaufsmöglichkeiten, zu erkunden. An den nachfolgenden Tagen wurde dann allen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Von einer Outdoor-Olympiade, zur Stärkung des Teamgeistes, einer Domführung mit anschließendem Gottesdienst im Priesterseminar bis hin zum Besuch einer Glockengießerei und Sommerrodelbahn im wunderschönen Saarburg. Dazwischen blieb den Messdienern immer wieder Zeit, die Angebote in der Jugendherberge zu nutzen. Es konnte Fußball, Tischtennis, Badminton oder Beachvolleyball gespielt werden oder man setzte sich in gemütlicher Runde zu einem Gesellschaftsspiel oder Kinoabend zusammen.

Das Highlight war für viele der Bau einer echten Seifenkiste. Bis auf einem kleinen Kratzer beim anschließenden Zeitrennen an der Mosel, kamen an diesem Tage alle heile und abgekämpft zum Abendessen in die Jugendherberge zurück. Am Abschlussabend wurden dann nochmals die letzten Kräfte mobilisiert, um in einer „abenteuerlichen“ Nachtwanderung die Mariensäule auf dem Markusberg zu erreichen. Der Ausblick auf das erleuchtete Trier entschädigte hier jeden für die nächtlichen Anstrengungen. Am nachfolgenden Samstag endete, mit einem gemeinschaftlichen Abschlussgrillen, eine wunderschöne Ferienfreizeit mit einem Koffer voller Erfahrungen und Erlebnissen aus Trier.